

Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

Protokoll der 4. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2014 – 2016

Ort:	Ingolstadt, Technische Hochschule
Datum:	19.06.2015, 9.00 – 15.30 Uhr
KAF-Mitglieder:	Anwesend: Frau Gabriele Fliegerbauer, Frau Dr. Caroline Leiß, Frau Konstanze Söllner (Vorsitz), Frau Doris Schneider (Protokoll)
Gäste:	Herr Dr. Klaus Gantert (FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen) 10.00 Uhr – 12.30 Uhr: Herr Florian Lorentz (Kaufmännischer Leiter Institut für Akademische Weiterbildung Ingolstadt, IAW) 10.20 – 11.30 Uhr: Herr Prof. Dr. Thomas Doyé (Vizepräsident THI und Wissenschaftlicher Leiter IAW)
Entschuldigt	Herr Jens Renner

Tagesordnung

10 – 12.30 Uhr

1. **Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Informationsaustausch zum berufsbegleitenden Bachelor „Bibliothekswesen“**

13:00 – 15.30 Uhr

3. **Zusammenfassung des Vormittags**
4. **e-Learning-Plattform: Sachstand**
5. **Priorisierung Fortbildungsbedarf 2016**
6. **Verbundkonferenz 2015**
7. **Termin nächste Sitzung**

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
1		Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung Keine Ergänzungen	
2		Informationsaustausch zum berufsbegleitenden Bachelorstudiengang ‚Bibliothekswesen‘ Mit den Gästen werden Grundlagen und Perspektiven eines berufsbegleitenden Studiengangs in Bayern diskutiert.	
3		Zusammenfassung der Diskussion am Vormittag und Aufgabenverteilung Aus der Diskussion mit den Gästen ergibt sich für die Kommission eine Reihe von methodischen und organisatorischen Grundfragen zur Einrichtung eines berufsbegleitenden Bachelorstudienganges:	
	A	Welche Methodik nutzt das IAW, um einen marktgerechten Bedarf zu ermitteln? Lässt sich das Verfahren auf einen Weiterbildungsstudiengang Bibliothekswesen übertragen, gibt es Besonderheiten?	Rückfrage bei IAW durch Frau Schneider Alle/Nächste Sitzung
	A	Die Erarbeitung der Grundlagen für einen Weiterbildungsstudiengang in Bayern sind umfangreich (Bedarfsermittlung/Wirtschaftlichkeitsberechnung, spartenübergreifende Konzeption, Identifizierung geeigneter Partner, Bewertung der Kooperationsmöglichkeiten). Personelle Voraussetzungen für die Vorarbeiten zur Einrichtung des Studiengangs, etwa bei der FHVR, bestehen nicht. Ist eine Projektanschubfinanzierung möglich, um diese Vorarbeiten an eine qualifizierte Person/Einrichtung zu beauftragen? Rückfrage bei Ansprechpartnern des Ministeriums	Frau Söllner/Nächste Sitzung
	A	Welche möglichen Kooperationsmodelle sind aus Sicht der KAF vorstellbar?	Frau Leiß/Frau Schneider/Nächste Sitzung
	A	Für die Definition der Studieninhalte kann die KAF eigene Expertise einbringen, benötigt aber auch Expertise aus dem Bereich der Öffentlichen Bibliotheken.	Frau Fliegerbauer/Alle
	A	Frau Groß, Stadtbibliothek München, wird als Unterstützung für die ÖB-Themen angefragt.	Frau Schneider
4	I	e-learning-Plattform Frau Söllner berichtet, dass Herr Antretter einen Antrag auf Sondermittel an sein Referat für die Entwicklung einer eLearning-Plattform aus inhaltlichen Gründen ausschließt. Die UB-Direktoren haben die Verbundzentrale gebeten, bei der nächsten KOBV-Fachbeiratssitzung den Vorschlag zu einzubringen, im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft eine eLearning-Plattform bereitzustellen.	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
	A	Das Thema wird als TOP bei der Hochschulbibliotheksleiterkonferenz 6./7. Juli vorgestellt mit der Bitte um ein Votum.	Herr Renner/ Frau Schneider
5	A	Fortbildungsplanung 2016 Frau Söllner bittet um Vorschläge zu Fortbildungsthemen, um sie gesammelt an Frau Winter weiterleiten zu können.	Alle bis 6.7.2015
	A	Frau Winter wird nach der Zusammenstellung aller Vorschläge die Liste mit dem Stand der aktuellen Fortbildungsplanung verschicken, damit über den Sommer die inhaltliche Priorisierung vorgenommen werden kann.	Alle
	A	Grundsätzlich soll aus Sicht der KAF weiter darauf geachtet werden, verstärkt Fortbildungen in Nordbayern anzubieten, da die Reisekosten in den nordbayerischen Bibliotheken den eigentlichen Teilnehmerbeitrag häufig weit überschreiten.	
	A	Die Ergebnisse der KAF-Umfrage auf der Verbundkonferenz 2013 sollen vor dem Hintergrund der Fortbildungen 2014/2015 evaluiert werden. → Ergebnisse der Verbundkonferenz an KAF-Mitglieder verschicken	Frau Schneider Frau Söllner
	A	→ Das Thema wird TOP auf der nächsten KAF-Sitzung.	
6	I	Verbundkonferenz am 25.11.2015 im Goetheforum München Frau Söllner informiert über die Ergebnisse der Evaluation der Verbundkonferenz 2014 durch eine ‚AG neues Format der Verbundkonferenz‘. Ein wichtiges Ergebnis ist die Forderung nach zusätzlichen aktivierenden und interaktiven Formaten.	
	E	Es wird die Idee entwickelt, diese Forderung mit der Software Pingo umzusetzen: http://wiwi.uni-paderborn.de/dep3/winfo2/forschung/projekte/peer-instruction-for-very-large-groups/ Thema: Horizon-Report und Zukunftskompetenzen für bibliothekarische Berufsfelder	
	A	Geklärt werden müssen die WLAN- oder Mobilfunk-Möglichkeiten im Goethe-Forum. -> Konferenz-W-LAN ist vorhanden.	Frau Söllner
	A	Außerdem will die KAF nach den sehr späten Präsentationsterminen auf den letzten Verbundkonferenzen bei dieser Verbundkonferenz auf eine Vortragszeit am Vormittag dringen.	Frau Söllner
7		Termin der nächsten Sitzung Termin: 25.9.2015 Nürnberg, WSZB, Lange Gasse 20, Besprechungsraum, Ebene 3, Raum 03.438, 1. OG	